

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Soziale Arbeit

CAS Werkstatt Soziokultur



27. August 2018
bis 1. Juli 2019

Certificate of
Advanced Studies

Eine Kooperation mit

CAS

Zürcher Fachhochschule

www.zhaw.ch/sozialarbeit



z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

Freizeit professionell und kreativ mitgestalten.

Zwischen Arbeitsplatz und Wohnung, zwischen Schule und Elternhaus öffnet sich Raum, der Menschen einlädt, ihre Zeit lustvoll, kreativ und sinnvoll für soziokulturelle Aktivitäten zu nutzen. Animatorinnen aus der Sozialen Arbeit sowie Vermittler und Pädagoginnen aus diversen Kunstrichtungen finden hier ein spannendes und zukunftssträchtiges Aktionsfeld für vielseitige Freizeitgestaltung und nonformale Bildung.

Partnerschaft von Hochschulen und Praxis.

Die ZHAW Soziale Arbeit und die Zürcher Hochschule der Künste spannen mit den Zürcher Gemeinschaftszentren als Praxispartnern zusammen. Mit Bezug auf Kunstvermittlung und soziokulturelle Animation werden die theoretischen Grundlagen gelegt. In der Atelierphase belegen die Teilnehmenden ausgewählte Weiterbildungskurse der beiden Hochschulen und realisieren dann unter Anleitung erfahrener Coaches praxisorientierte Kleinprojekte. Sie erweitern den Horizont der eigenen Disziplin, erschliessen neue methodische Zugänge und vertiefen das Gelernte mit Bezug auf verwandte soziokulturelle Handlungsfelder.

Zwei Zielgruppen, ein Ziel.

Der CAS bringt Fachleute der Soziokultur aus dem Kunst- und dem Sozialbereich in einer Weiterbildungswerkstatt zusammen. Ihre Verschiedenheiten, was Wissen, Können, professionelle Haltung und methodische Zugänge anbelangt, machen sie füreinander fruchtbar. Dies mit dem Ziel, die fachliche Zusammenarbeit in gemeinsamen Berufsfeldern anregender und reicher zu gestalten.

CAS Werkstatt Soziokultur

Zielgruppe

- Berufsleute mit einer Grundausbildung in sozialer oder sozialwissenschaftlicher Richtung und Arbeitsschwerpunkten in den Bereichen sozio-kulturelle Animation, Gemeinwesenarbeit, Diakonie, Jugend-, Alters- oder Migrationsarbeit, Schulsozialarbeit oder Hort
- Vermittlerinnen und Vermittler in den Künsten und im Design sowie Theater-, Tanz- und Musikpädagoginnen und -pädagogen
- Freiberuflich Tätige, Mitarbeitende in Planungs- und Beratungsbüros, in Schulen, Sozialdiensten, Kirchen sowie kulturellen und sozialen Organisationen, die sich mit Soziokultur und Gemeinwesenentwicklung befassen

Ziele

- Die Teilnehmenden haben sich im interdisziplinären Dialog zwischen Kunstvermittlung und gemeinwesenorientierter Sozialer Arbeit mit unterschiedlichen theoretischen und methodischen Ansätzen im soziokulturellen Handlungsfeld auseinandergesetzt.
- Sie kennen kunstorientierte Ausdrucks- und Arbeitsformen, haben ästhetische Erfahrungen gesammelt und können sie für soziokulturelle Projekte nutzen.
- Sie haben produktiv und rezeptiv kunstorientierte Ausdrucks- und Arbeitsformen kennen gelernt.
- Sie können den sozialen und räumlichen Kontext ihrer Arbeit analysieren und ihr Handeln als partizipativ angelegtes Projekt verstehen, welches sie zusammen mit Adressatengruppen gestalten und umsetzen.
- Sie haben vor diesem Hintergrund ein konkretes Projekt konzipiert, realisiert und reflektiert.

Struktur

Der Unterricht umfasst 3 Module mit total 192 Kontaktstunden (Lektionen). Mit ca. 250 weiteren Stunden Selbststudium ist zu rechnen. Teilnehmende schliessen den Lehrgang mit einer in Projektgruppen erarbeiteten Inszenierung und einem individuellen schriftlichen Zwischenbericht ab. Kleinere Leistungsnachweise zu den Modulen (Abstract, Veranstaltungsbericht) werden erbracht.

Methodik

Erfahrungsbasiertes Lernen sowie begleitetes Selbststudium im Rahmen der Projektentwicklung bilden wichtige methodische Komponenten des Lehrgangbetriebs.

E-Learning

E-Learning unterstützt den Präsenzunterricht und das Selbststudium. Abgestimmt auf die Lernziele und die Lernbedürfnisse der Teilnehmenden wird die Online-Plattform Moodle benutzt, um den Lernprozess zu fördern und den kollegialen Austausch anzuregen.

Abschluss/ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert sind und die Abschlussarbeit angenommen ist. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europäischen ECTS-Punktesystem.

Studienleitende

Urs Frey, lic. phil. I, Organisationsberater bso, Studienleiter und Dozent ZHAW Soziale Arbeit

Renate Lerch, Supervisorin und Coach Egis, Dozentin/Studienberaterin ZHdK

Weitere Dozierende

Florian Bachmann, Dozent Kunst und Design ZHdK

Martin Biebricher, Diplom-Pädagoge Univ., Diplom-Sozialarbeiter FH, Dozent ZHAW Soziale Arbeit

Christina Gehrig, Abschluss an der Hochschule Codarts NL in Choreografie-, Tanz- und Tanzpädagogik, Dozentin ZHdK taZ

Milena Gehrig, lic. phil./MA, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin ZHAW Soziale Arbeit

Markus Gerber, dipl. Theaterpädagog HMT Zürich, Dozent ZHdK,

Lisa Gretler, freischaffende Musikerin und Performerin, Dozentin Musik und Bewegung ZHdK

Karl Guyer, Betriebsleitung und Bildung/Kultur GZ Wipkingen, Zürcher Gemeinschaftszentren

Hanspeter Hongler, Prof., lic. phil. I, Dozent ZHAW Soziale Arbeit

Serge Lunin, Dozent Kunst und Design ZHdK

Martina Schilliger, lic. phil./MA, wissenschaftliche Mitarbeiterin/Dozentin ZHAW Soziale Arbeit

Betriebsleitende und Fachmitarbeitende der Zürcher Gemeinschaftszentren

Fachlicher Beirat

Günther Arber, Leiter Stadt- und Quartierentwicklung, Stadtentwicklung Zürich, **Giacomo**

Dallo, Geschäftsführer OJA, Offene Jugendarbeit Zürich, **Regula Stibi**, Leiterin Zentrum Weiterbildung, ZHdK, **Sabine Schenk**, Geschäftsleiterin

Zürcher Gemeinschaftszentren, **Ruedi Hotz**, Fachverantwortlicher Gemeinwesenarbeit, Pro Senectute Kanton Zürich, **Ivica Petrušić**,

Geschäftsführer okay zürich, Kantonale Kinder- und Jugendförderung, **Mireille Stauffer**, Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Winterthur,

Yasmine Altmann, Abteilung Kirchenentwicklung der Ev.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

KS = Kontaktstunden

Modul 1: Grundlagen

5 ECTS

Verschiedene Zugänge zur soziokulturellen Arbeit

→ Mo/Di, 27./28. August 2018 (16 KS)

Handlungstheorien der soziokulturellen Animation und der Gemeinwesenarbeit werden methodischen Zugängen aus Kunst, Kunstvermittlung und Kunstpädagogik gegenübergestellt. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden herausgearbeitet. Ein gemeinsames Augenmerk gilt der non-formalen Bildung und der Ausrichtung auf ausgewählte Adressatengruppen wie Bildungsferne oder Migrantinnen und Migranten.

👤 Dozierende: Urs Frey, Renate Lerch

Ästhetische Erfahrungen

→ Mo/Di, 17./18. September 2018 (16 KS)

Ausgehend vom zentralen Begriff der ästhetischen Bildung in der zeitgenössischen Kunstvermittlung wird der Zugang zu sinnlich-haptischen Erfahrungen in Versuchsarrangements aus Gestaltung, Tanz und Theater vermittelt und theoriebasiert reflektiert. Beispiele sozialraumorientierter künstlerischer Projekte werden analysiert und in Prozessen gemeinsamer Autorenschaft wird die Rolle von Kunstvermittlung und ihrer Adressaten thematisiert.

👤 Dozierende: Christina Gehrig, Markus Gerber, Renate Lerch

Gruppen bilden und begleiten

Mo/Di, 29./30. Oktober 2018 (16 KS)

Aufbauend auf zentralen Wissensbeständen der Gruppendynamik werden die Arbeit mit und die Begleitung von Gruppen im freiwilligen soziokultu-

rellen Kontext beleuchtet. Erkenntnisse aus der offenen Jugendarbeit werden einbezogen. Wie lassen sich Gruppen rund um ein Projekt bilden und einbinden? Wie können Verbindlichkeit, Kontinuität und Arbeitsfähigkeit der Gruppe hergestellt und aufrechterhalten werden?

👤 Dozent: Hanspeter Hongler

Projektflipping: Soziokulturelle Projekte in der Praxis

→ Mo, 12. November 2018 (8 KS)

Aktuelle Beispiele aus dem Fundus innovativer Projektentwicklungen der Zürcher Gemeinschaftszentren werden von Führungs- und Fachverantwortlichen vorgestellt und diskutiert.

👤 Dozierende: Fachmitarbeitende der Zürcher Gemeinschaftszentren

Modul 2: Ateliers

5 ECTS

Die Teilnehmenden besuchen zwei dreitägige Wahlpflicht-Ateliers. Dafür stehen Kurse aus den Programmen beider Hochschulen zur Auswahl. Teilnehmende aus Vermittlung und Kunst wählen mindestens ein Angebot aus dem Bereich der Sozialen Arbeit und umgekehrt. Ein drittes Pflicht-Atelier dient der Integration und wird von allen Teilnehmenden besucht.

Wahlpflicht-Ateliers ZHAW

Sozialraumorientierung – Analyse- und Interventionsmethoden

→ Mi, 28. November,

Mo/Di, 3./4. Dezember 2018 (24 KS)

Ausgehend von den Prinzipien der Aktionsforschung und der aktivierenden Befragung wird unter Einsatz neuer Medien ein Stück praktischer Sozialraumanalyse betrieben und geübt.

👤 Dozentinnen: Milena Gehrig, Martina Schilliger

IntegraleProjektmethodik

→ Mo/Di/Mi, 7./8./9. Januar 2019 (24 KS)

Zielsetzung und partizipative Herangehensweise in der Projektmethodik werden im Vergleich zum herkömmlichen Projektmanagement dargelegt. Anhand eingebrachter oder fiktiv entwickelter Fallbeispiele werden taugliche Konzepte entwickelt.

👤 Dozenten: Martin Biebricher, Karl Guyer

Wahlpflicht-Ateliers ZHdK

Alle ZHdK-Ateliers mit je 24 KS finden im Rahmen der Winter School vom 1. bis 10. Februar 2019 statt.

Früher besuchte Kurse an der ZHdK Summer oder Winter School können in Absprache mit der Studienleitung eventuell an den CAS angerechnet werden.

Performance – Tanz – Theater

Ausgehend von Biografie und Körperlichkeit der Beteiligten werden elementare tänzerische und performativ-theatrale Methoden und Settings des «Spiels mit sich selbst» erprobt. Gestützt auf zeitgenössische Projektbeispiele sowie kunst- und kulturwissenschaftliche Theorieansätze werden die eigenen Erfahrungen reflektiert und zu einer Toolbox gefasst.

👤 Dozierende: Markus Gerber, Christina Gehrig

Vom aufmerksamen Hören zum inszenierten Klangereignis

Grundlagen kollektiver Musizierformen werden erarbeitet und Vorgehensweisen sowie Improvisationsmodelle vorgestellt, die für das gemeinsame Entwickeln von musikalisch-klanglichen Ereignissen geeignet sind.

👤 Dozentin: Lisa Gretler

Temporäre Bauten in Leichtbauweise

In den Werkstätten der ZHdK werden Installationen entwickelt, die Modellcharakter für Aktionsräume haben sowie Ausdruck von individuellen

oder Gruppenprozessen sind und in unterschiedlichem Kontext zur Anwendung kommen können.

👤 Dozenten: Serge Lunin, Florian Bachmann

Pflicht-Atelier

Integration

→ Sa/Mo/Di, 23./25./26. Februar 2019 (24 KS)

Unter Einbezug von «Mitgebrachtem» aus den besuchten Ateliers üben sich alle in der Entwicklung von Projektskizzen und erleben sich in den Rollen als Anleitende und Beteiligte. Die gemeinsamen Erfahrungen werden aus künstlerischer und animatorischer Sicht erforscht und evaluiert.

👤 Dozierende: Urs Frey, Renate Lerch

Modul 3: Projekte

5 ECTS

Projektauftritt

→ Mo/Di/Sa, 4./5./9. März 2019 (24 KS)

Im Einzugsgebiet benachbarter Gemeinschaftszentren im Zürcher Stadtgebiet wird der Sozialraum erkundet. Fachleute vor Ort leiten dazu an und stellen laufende Projekte vor. Diese bieten Anknüpfungspunkte für Projektvorhaben der Teilnehmenden. Vor diesem Hintergrund finden Themensuche und Gruppenbildung parallel statt. Erste Projektskizzen werden am dritten Tag erstellt.

👤 Dozierende: Urs Frey, Renate Lerch

Coachings

→ März bis Juni 2019, Termine nach Vereinbarung. Die Coachings und Gruppentreffen sind jedoch möglichst auf die folgenden Datenfenster zu legen: Dienstag, 12. und 26. März, 9. April, 7. und 21. Mai 2019. (16 KS)

Die gebildeten Gruppen bearbeiten die gewählten Projekte selbstorganisiert. Gemeinsame Projektzeit und entsprechende Flexibilität müssen

eingepplant werden. Jede Gruppe hat Anrecht auf eine Anzahl Coachingstunden. Dafür stehen Dozierende sowie Fach- und Leitungspersonen aus den Gemeinschaftszentren zur Verfügung. Die Prozesse im Projekt werden in Form ästhetischer Protokolle und theoriegestützter Reflexionen dokumentiert.

Projekt-Inszenierungen

→ 2 Tage Pflichtpräsenz zwischen Di und So, 11. bis 16. Juni 2019 (16 KS)

Die entwickelten Projekte münden in Präsentationen in Form von Inszenierungen vor Ort (z.B. kleine Aufführung, Ausstellung). Sie finden an dafür vorgesehenen Tagen statt. Die Gruppen sprechen sich untereinander ab, um zeitliche Überschneidungen zu vermeiden. Hohe Disponibilität ist angestrebt, die effektive Präsenzzeit beträgt rund zwei Tage.

👤 Dozierende: Urs Frey, Renate Lerch

Schlussreflexion

→ Mo, 1. Juli 2019 (8 KS)

Der Abschlusstag dient der gemeinsamen Prozessreflexion und dem Praxistransfer.

👤 Dozierende: Urs Frey, Renate Lerch

CAS mit MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) absolvieren. Jeder MAS besteht aus zwei thematisch vorgegebenen CAS, einem CAS nach freier Wahl sowie dem Mastermodul. Dieser modulare Aufbau bringt zeitlich und inhaltlich grösste Flexibilität. Der CAS Werkstatt Soziokultur ist Wahlpflicht-CAS des MAS Community Development und wird als Wahl-CAS an alle weiteren MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet (ausser an den MAS Supervision, Coaching und Mediation).

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit, in Kunstvermittlung, Kunstpädagogik oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution).

Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich.

Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. Nähere Angaben unter www.zhaw.ch/sozialarbeit/wb-zulassung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **8. Juni 2018** an unter www.zhaw.ch/sozialarbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten in der Regel innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 27 Personen

Kosten

CHF 7200.– (192 Kontaktstunden, inkl. Lehrgangsunterlagen, Prüfungsgebühren und E-Learning)

Ort

Der Lehrgang findet in Räumlichkeiten der ZHAW und der ZHdK im Toni-Areal in Zürich-West sowie in Zürcher Gemeinschaftszentren statt. Die Inszenierungen finden an den Projektstandorten statt.

Immer gut informiert

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

www.zhaw.ch/sozialarbeit/newsletter

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Beratung

Urs Frey
Telefon +41 58 934 88 13
urs.frey@zhaw.ch



«Wir geben Impulse für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.»

Regula Stibi
Telefon +41 43 446 51 67
regula.stibi@zhdk.ch

«Künste im Kontext sozialer Transformation – das ist der Fokus der Kooperation zwischen der ZHdK und der ZHAW.»

Informationsveranstaltungen an der ZHAW

Mittwoch, 25. Oktober 2017
Mittwoch, 17. Januar 2018
Mittwoch, 4. April 2018
jeweils 18.00–20.00 Uhr
Wir bitten Sie, sich anzumelden unter www.zhaw.ch/sozialarbeit/infoabend.

Informationsveranstaltung an der ZHdK

Donnerstag, 23. November 2017
Info unter www.zhdk.ch/weiterbildung

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch
www.zhaw.ch/sozialarbeit
www.facebook.com/sozialarbeit.zhaw